



© PantherMedia/Katy Spichal

# Acht Tipps zum Thema Geld für den Nachwuchs

Der Schuleintritt ist der ideale Zeitpunkt fürs erste Taschengeld. Der Leiter des Erste Financial Life Park (FLiP) sagt, wie man frühzeitig Fehler für später vermeidet.

... Von Reinhard Krémer

**E**ine frühe Gelderziehung und umfassende Finanzbildung sind in unserer Konsumgesellschaft wichtiger denn je. „Eltern sollten ihren Kindern bereits in frühen Jahren beibringen und vorleben, wie man

mit Geld verantwortungsvoll umgeht“, sagt Philip List, Leiter des Erste Financial Life Park (FLiP).

## Altersgerechte Vermittlung

In den ersten Lebensjahren steht das Verstehen von Geldbeträgen und das Sparen auf einen besonderen Wunsch im Mittelpunkt.

Ab dem sechsten Lebensjahr sollten Sinn und Ziel des Sparens, das Einschätzen von Bedürfnissen und Geldbeträgen sowie kritisches Konsumdenken vermittelt werden.

Ab dem Teenageralter steht unter anderem der Zusammenhang von Geld und Arbeitsleistung, aber auch der selbststän-

dige Umgang mit den eigenen Euros am Plan.

## Zum Sparen animieren

Die Fähigkeit, „längerfristig zu sparen“ ist eine wichtige Voraussetzung, um größere finanzielle Ziele erreichen zu können. „Kinder, die das Sparen und somit ihre Bedürfnisse aufschieben